Bezugspreis:

Der . Connusbote" erfcheint siglichjedoch mit Ausnahme ber Genne und Seiertage et foftet im Diertelfahe defchlieflich Bringerlohn ge figus gebracht ftellt fich seBezugapreis auf Ht 3.25. medenfarten, burch unfere Cefdaftaftelle und unfere 5 alen zu begieben, 25 Pfg. einzelnummern 10 Dfg.

defdafteftelle: Audenftraße 1 Sernfprecher Ito. 9

Homburger Tageblatt Anzeiger für Bad Hamburg v.d. höhe

Angeigenpreis:

Die fechogefpaltene Petitzeile ober beren Roum foftet 20 Pfg., im Reflameteil die Petitzeile 50 Pfg. Bei Anzeigen ben answärts toftet die fechogefpaltene Patitgelle 25 Pfg., im Reflameteil die Petitzelle 60 Pfg. BeiWiederholungen Rabatt Daueranzeig. 1.Wohnungsenzeiger nach Zeilengahl. Inferate rechtzeitig erbeten.

Doftfdedtonte fis. 8974 grantfurt am Main

Inzeigenpreis: Die sechsgespaltene Petitzeile ober beren Raum 60 Pf., für auswärts 80 Pf. Bezugspreis: ab 1. Juli 1920 3m Reflameteil: die Petitzeile 1.25 Pf.; für auswärts 1.50 Pf. Wochenkarten : 65 pf.

Mr. 156

Dienstag, 13. Juli 1920

Gegründet 1859

6 Monate versuchsweise auf 2 Millio-

Ditfahrer! (*

3ohannisburg, ben 7. Juli 1920.

Mahrend von Allenftein aus von seulfter Seite gewiffen "geführbeten" Gegeten in einzelnen Teilen Ermlands und m einjeinen Grengftrichen bei Ofterobe befendete Aufmertfamteit gugewendet wird, randt fich um die nordlich und öftlich von Menftein gelegenen Gebiete Majurens egentlich gar feine Deutscher ernfthaft gu emifen, benn bas Ergebnis ber Abfitimrung wird fier jo ungweifelhft bentich lein, bag die Beimatverbande getroft überall fon beute für ben 12. Juli in allen Ortigaften Siegesfeiern anfegen fonnten. Inebem wird boch auch hier um Abstimnungstage fein Seimfehrer, fein Oftfah-nt aus dem Reiche fehlen. Sier gilt es par nicht, gefährbetes Land bei Deutschind ju erhalten, aber hier hat die Abftimrung, die in diefen Landesteilen eigents d ein Sohn ift, einen anberen 3med. Rints ift fo fchlecht, bag nichts Gutes aus im muchle. Sier in Masuren tann ber Belt die Unfinnigfeit bes Berfailler Berin einer Urt und Beife bewiefen acht werben, die unwiderleglich ift. Richt burch u Unfinnigfeit einzelner Beftimmungen bes Friedensvertrages wird bier bewiefen, tner, fendern der Geift, aus bem beraus ber Bering entstanden ift, erfahrt burch bie Mbimmung eine berartige Berurteilung. baß bie Berren in Gpa, wenn fie bort noch mach bem 11. Juli versammelt fein follten, vielleicht doch endlich einmal aufbotden und nachbenfen merben. Der ju ermattenbe beutiche Sieg barf aber nicht nur moralifch ausgenutt werben, hier in Mainren erwartet jedermann, bag er ent von Einfluß für die Korridor, Dangiger = und bie Memelerfrage it Go fann die Abstimmung im Diten bem belfen, mit ber Baffe ber Ginficht Breiche in bas Werf von Berfailles gu

Doch nicht baburch allein offenbart fich bir Abstimmung in Oftpreußen als ein Teil bit Kraft, die Bojes wollend, Gutes ichafft. Wohl gibt es bier und ba in ben Orten,

Rampfe find, nationaliftifchen Rabau. Daß baraus ein Schabenfeuer entsteht, haben aber fowohl die Führer ber beutichen Bewegung, ber Reichstommiffar Freiherr v. Gant und - bas foll gerechterweise nicht veridiwiegen werben, auch die Mitglieder ber Interalliierten Abstimuungstommiffion bisher ftets mit Gefchid verhuten tonnen. Sier in Mafuren machit und blüht jett die Blume eines durchaus gefunden Ratio. nalgefühls, und zwar nicht in nationaliftifcher Seimatluft. Es barf nicht vergeffen werben, daß gerabe Ditpreugen infolge ber burch Berfailles gefchaffenen Berhaltniffe die Starfung des Bugehörigfeitsgefühls ju Deutschland bringend braucht. Jeber Offfahrer hilft mit, bas Band wieder enger ju fnupfen, bas ju Beiten ichon bedenflich gelodert, unfere öftliche Grengproving umfo fefter mit bem Reiche verenüpfen muß, weil polnischer Wahnwit die Abidnurung erftrebt und durchgesett hat. Wie gut, und wie nüglich bie neue Berfnüpfung ift, erfieht man am beften in ben fleinen mafurifden Städten, fo auch hier in Johannisburg. Um nur etwas Rugbringendes gu nennen, fet an ben Gedanten ber politischen Arbeitsgemeinichaften erinnert, ber in Masuren berartig tiefe Wurgeln geichlagen bat, bag man boffen fann, er wird auch nach bem 11. Juli nicht wieder verfümmert. Jeder Ditfahrer wird Camens trager bes mahrhaft guten Beiftes von 1914, ber uns ber Rot ber Beit fest neu erftanden ift. Jeder Ditfahrer ftarft fo bie Jenithung, die ben Bieberaufbau und die Wiebergefundung Deutschlands erft möglich macht. Liebenswerte Gingelguge vervolls ftändigen bas hoffnungsfrohe Zufunftsbild. Richt allein bie eheliche Liebe, auch bie Seinmtliebe ift ein gut Stud Magenfrage. Diefer natürlichen Angelegenheit ift man fich in Mafuren wohl bewugt. Es braucht garnicht verschwiegen gu merben, bag neben Stimmzettelabgabe mancher burch Samitergelufte gur Ditfahrt bewogen worben ift. Umfo hoher ift bann aber bie

bie pornehmlich Brennpuntte mationaler | beutiden Sache willen ins Land | gefommen find. Giner großen Angahl von Oftfahrern und insbesonbere vielen Gohnen und Tochtern von Beamten ift ja Majuren und Ermland nur Bufallsbeimat geworben. Bum Echlug fei aber auch noch ber Gifenbahner gebacht, die ben Aufruf bes Berfehrsminifters getreulich befolgt und fich um die Beforberung ber Abstimmung großes Berbienft erworben haben.

> Roch bauert ber Buftrom ber Oftfahrer an, noch fteigert er fich, noch haben die vielen Taufenden ben beutichen Stimmzettel, ber bie Borte "Ditpreugen" und barunter die polnische Bezeichnung für die Proving "Brufn wifchobnn" trägt, nicht abgegeben. Aber icon jest ift für jeben, ber feben, hören und fühlen will, ber Beweis erbracht, wie er nicht zwingender erbracht werden fann, ber Beweis, daß bie oftpreugischen Abstimmungsgebiete, daß Majuren und Ermland beutich find und für immer deutich bleiben mollen.

> * (Der Auffat ift vor bem Abstimmungstage geschrieben und durch die Ereigniffe teilweise überholt worben. Er enthalt aber fo bemerfenswerte Grundzuge, dag wir ihn dem Leferfreis nicht vorenthalten wollten. Red.)

Noch feine Alarung.

Spa, 12. Juli. (2B.B.) Beute nachmittag halb 4 Uhr traten die Saupter ber auf ber Ronfereng vertretenen Regierungen gu einer Befpredjung gufammen, an ber beutiderfeits Reichstangler Fehrenbuch und Reichsminifter Dr. Gimons teilnahmen. Bunachft murbe in ber Sigung bie Roblenfrage erneuert. Die alltierten Regierungen teilten mit, bag fie nach eingebender Brufung ju bem Beichluß gefommen feien, daß es grundfatilich bei ber im Friedensvertrag porgesehenen Festfegung ber beutiden Roblenlieferungen bleiben muffe, bag wber bie von ber Wiebergutmachungskommission auf monatlich 2% Millionen Tonnen festgesetten Rohlenlieferungen angesichts ber benticherseits bagegen erhobenen Bebenten für die nachiten

nen Tonnen berabgefett merben follen. Reichsminifter Dr. Gimons erflarte barauf nach Rudiprache mit ben beutichen Sachverständigen, bag ber beutschen Regierung auch ein Beriprechen, monatlich zwei Millionen Tonnen gu liefern, un möglich fei. Bur Beit fonnten nur 1.4 Millionen Tonnen monatlich geliefert werben. Es fei aber eher gu befürchten, bag bie Ergengung gurudgeben murbe, ba bie Belegichaften wegen mangelhafter Ernah. rung immer umwilliger würben, Mebe to ichichten gu fahren. Wenn man die Lebensmittelverforgung beffere, fo werbe fich die Erzeugung innerhalb weniger 2Bochen fo fteigern taffen, daß ben Alliferten etwa 300 000 Tonnen im Monat mehr 3ugejagt werden tonnten. Gine weitere Debung um 300-400 000 Tonnen werbe burch die Anfiedlung neuer Bergarbeiter möglich fein, aber erft im Laufe einer größeren 3ahl von Monaten bis ju einem Jahr, fobag bann die Lieferungen auf 1.7 bis 1.8 Millis onen Tonnen erhöht werben wurde. Gofern ein Abfommen auf diefer Grundlage nicht möglich fein follte, giebe bie beutiche Regierung por, die Festsetzung ber gu lies fernden Menge der Wiebergutmadungstommiffion ju überlaffen, bie alsbann die Berantwortung für bie Folgen und die Sorge für die Durchführung ihrer Beichlüffe tragen muffe. Die alliierten Regierungsvertreter erffarten in ber Beiprechung nochmals, bag es bei bem gemelbeten Beichluß fein Bewenden haben muffe, fofern nicht bie beutschen Bertreter nochmals ihren Beichluß in Erwägung gie. hen follten, was befonders 21 on d Ge or ge bringend empfahl. Reichsminifter Dr. Gi. mons veriprach nach einer nochmaligen Befragung ber beutiden Sachverftanbigen, morgen die endgültige Antwort gu geben, Alisbann murbe in die Belprechung ber allgemeinen Biebergut machung sfrage eingetreten. Die allijerten Regierungen machten ben Borichlag, jur Prüfung bes gefamten Rompleres ber von Deutschland gemadnen Borichlage eine gemischte Kommiffton einzuseten, bie aus ben guftanbigen Miniftern ber alltierten Staaten, ferner

"Rameraden".

er moman einer Granenargtin 12) Bon Cva Schröter= bolft. Opyright 1919 by Grethlein & Co., G.m.b.H., Leipz.

XVIII.

Alles fann Liebe -Rur nicht entfagen.

(M. v. Ebner, Efchenbach.) "Duft du Lore gesprochen — und was ogt fie?" fragte Frig Ruger ben eintreenden Freund, und eine leife Ungeduld flang durch feine Stimme. Alfred Sorn langiam die Sand aus der Rechten Rugers und fah gur Geite.

Beshalb fdimeigft bu - will fie nicht tummen, ift fie fo gefrantt, bag fie felbit meine Freundichaft nicht mehr achtet?"

Dorn hob das Haupt.

Da werben auch beine Bemuhungen er" Molos fein, Secht, was ich immer befrürchtt, iceint eingetroffen - wir alle haben

hte Freundschaft verloren." Et mar an Ruger porbei gum Genfter Mireten, um fein zudendes, bleiches Geficht Dor bem Freunde ju verbergen.

Du fprichft in Ratfeln - was foll

bas heißen?"

Bift bu benn blind gemefen bis jest, Saft bu benn nie gemertt, bag fie nur noch mit halbem Bergen in unferer Mitte mar, bag, wenn fie mit uns fprach, ihre Gebanfen abichmeiften gu bem anbern ba?"

Ben meinft bu mit bem anbern?" tagte Ruger in verhaltenem Tonfall und igte die Sand fdiwer auf die Schulter bes

Einen, den ich haffe, und ber ihre Liebe nicht verdient."

Balbau", fagte Rüger leife, aber es Mitt ein ichwaches Lächeln über feine Büge. Dorn mandte fich ju ibm - und fah biefes Lacheln.

uns immer mehr entfrembet. Ronnen wir das gulaffen? Bedit, ihr Lebensgliid fteht auf dem Spiele, fie darf, nein, fie darf micht Diefem Manne gehören, ben mam berachten muß", rief horn in leibenschaftlicher Erregung aus.

Selbftlofigfeit ber Ditiahrer gu se

werten, bie um nichts anderes, als um ber

"Sat fie dir Andeutungen gemacht?" 36 will nicht fagen Andeutungen," fagte Sorn ausweichend, "nur tonnte ich es aus verichiedenen Redewendungen ent-

"Du beehrft Balbau mit einem Sag. Spil, und fprichft von ihm im Tone tieffter Berachtung, Die wirflich ftart übertrieben ift." wandte Ruger jest ein, rubig, gemeffen, in feiner ftets überlegenen Art bem ungestümen Temperament horns gegenüber.

"Und du - du gehit auch jest noch mit einem Ladeln barüber hirmeg jest, wo ich dich davauf aufmertfam gemacht, in welcher Gefahr Lore ichwebt."

Rüger blidte einmal ichen gur Tur. Mäßige beine Stimme, mein Lieber, bu weißt, in meinem Saufe barf ihr Rame micht genannt werden."

Sorn big fich auf die Lippen.

"Rein, mein Junge," fuhr Ruger fort, "nach meiner Unficht ichwebt Lore in feiner Gefahr. Du tonnit, ja, bu wirft fogar mit beiner Beobachtung recht haben - und ich febe nicht ein, weshalb Lore nicht ihrem Thef die Sand jum Lebensbunde reichen

"Secht - vergißt bu gang, was für ein Leben Walbau geführt hat?" Grit Rüger richtete fich hoch auf, feine

Stirn lag in Galten,

"Spit, willft bu ben Dafftab ber Doral an Waldau legen? Sind wir andere benn Seilige gewesen? Wenn ber Mann mit 35 Jahren noch nicht ausgetobt hatte, fo mogen bie Grunde in feinem ungezügels ten Temperament liegen. Ich gilaube bas Decht, du hast es gleich mir längst em eine beobachtet zu haben, sie hat Euglus geraven abunden — du hast gesehen, wie sie sich auf ihn ausgelibt, benn sie hat mir in gestiegen.

Beibelberg manches ergablt, was ich barauf hinbeuten fonnte, daß Balbau nicht mehr ber milbe Walbau tit."

"Aber Lore hat ihn fo fonmen gelernt fie mußte ihn verachten."

"Spit, wir fennen Balbau beibe nicht, wir wiffen nicht, ob er nicht trot diefer Gigenicaft einen guten Charafter haben mag. Ich erinnere dich an Fechners Bericht in ber Zeitung über bas Stiftungsfest ber Banbalia."

horn hob die Schultern. "Ich bitte bich, Secht, er ift mir ba wirklich nicht maggebend. Fechner fann natürlich mit feinen feche Gemeftern auf bem Ruden begeifiert für einen noch jungen, erfahrenen Rollegen ichwärmen, ber einen Ruf genießt, wie Walbau."

"Rur gut, bag bu wenigstens ein gutes Saar an ihm laffest," warf Rilger ironisch

"ba - bu bift nicht beffer - dir imponiert er auch. Du -

"Ja, gewiß imponiert er mir," entgegnete Ruger ruhig, "ich wünschte, ich hatte foviel geleiftet wie Walbau - mein Ruf als füchtiger Argt mare fo begründet, wie der Waldaus als erfahrener Spezialarzt und Chirurg."

"Mag er bas — aber wer bürgt mir dafür, daß er ein ebler, vornehmer Charaf-

Frit Ruger fat ben Freund bange ichweigend an. Horns Gesicht gudte in ichwerer innerer Erregung, in ben Mugen war ein unruhiges Fladern, und aus dem Blid iprach eine tiefe Leibenschaft, baß Rüger erichtad.

"Spit - ich glaube - aus bir fpricht noch etwas anderes uls ber Sag!"

Alfred Sorn hatte bas Geficht wieber jur Seite gewandt, eine Rote mar bei ben geraden Worten Rügers in feine Stirn

Er schwieg, und Rüger fab famm in fein starres Gesicht. Langfam trat er gu ihm hin und legte bie Sand auf feine Schulter.

"Spit, bu bift nie ein Egoift gemejen, ich verftebe, in einem gewissen Buntte merben wir es alle. Aber ich möchte bich an eins erinnern - bent un Lore - wenn ihr Berg Waldau entgegenichlägt, fo ift für fie die Stunde gefommen, da ihr unfere Freundichaft nichts mehr gelten fann, Gie wird une deshalb nicht die Treue brechen, aber fie wird fich mehr von uns entfernen, wie wir es alle gefühlt. Spig, fie ift Beib, und wenn ein Weib liebt, bann gibt es für fie nur ein Biel, nur einen Wedanten. Und ein Weib wie Lore muß lieben, tiefer, leidenschaftlicher als die anderen, voll barrender Gehnfucht durchglüht."

horn gudte gujammen wie in innerem Schmerg. "Aber fie liebt nicht gliidlich, Secht, fie mar neulich freudlos, alles mas fie fat und fprach, erwedte ben Eindrud einer Riedergeschlagenheit, die ich nur auf biefen feelifchen Buftand gurudführen fann."

"Und du fragteft fie, und fie wich bir

"Ja", fagte Sorn zögernd, "ich machte einige Undeutungen über ihren follegialen Berfehr mit Baldou, besonders in bezug auf ihre Silfe in feiner Sprechftunde, und da brach sie das Thema furs ab — ibr Gefichtsausdrud wurde fo hart -"

"Spit, weshalb schwiegst bu nicht lieber - ich habe bir beine Ginfalt über Diefen Berdacht gegen Balbau ichon oft vorgeworfen. Wie ungerecht bift bu bod in beinem Sag."

"born mandte fich fury um. "Genug", fagte er icarf, "beine Reden haben ftets denfelben Grundgebanten. Du mirft es ruhig geschehen laffen, bag Lore in ihr Unglud läuft."

"Was willft du tun, Spit, in bas Schickfal ber beiben eingreifen, Die vielleicht für

fam g

mbere

100 31

Mooli

mejer

aus ben Botichafern Franfreichs und Großbritaniens in Berlin und ben Mitgliebern der Wiedergutmachungsfommiffion als Gingelpersonen bestehen follte. Die beutichen Delegierten ftimmten biefem Borichlage gu und überreichten im Anschluffe baran ein Expolee, bes Reichsernahrungsminifters, in bem porgeichlagen wirb, auch für bie Ernahrungsfrage einen befonderen Musichuf einzuseten. Die Sigung murbe gegen 6 Uhr geschloffen und eine neue Sigung ber Res gierungshäupter auf morgen nachmittag halb 5 Uhr angesett. Die gemischte Rommiffion tritt morgen pormittag 11 Uhr gum erftenmale gufammen.

Bur Rebe bes Sachverständigen Stinnes.

Spa, 13. Juli. (28. B.) Amtlich. Die von einer Rachrichtenagentur verbreitete Melbung, bag ber Reichstangler ober Reichsminifter Dr. Simons an ben Generalfefretar ber Konfereng ober ein anderes Mitglied ber Ronfereng ein Schreiben gerichtet habe, in bem er fich wegen ber Rebe bes herrn Stinnes in ber Sigung bom Samstag morgen enticulbigt hatte, ift unrichtig. Es bat nur Reichsminifter Dr. Simons gelegentlich eines Gesprachs mit bem Generallefretar ber Ronfereng auf beffen Frage wiederholt, mas ichon por ber Rede bes herrn Stinnes in ber Ronfereng erffart hatte, nämlich, bag biefe Rebe nicht mit ihm verabredet fei und daß er deshalb für ihre Form feine formelle Berantwortung trage.

Die Biebergutmachungefrage.

Spa, 12. Juli. (BB. B.) Die hier meis tenben Mitglieber bes Reichstabinetts find am Montag wbend zu Beratungen gufammengetreten, in benen von ben beutichen Sachverftanbigen in ber Wiebergutmadungsfrage Beidluß gefaßt wer-

Bujammentritt des Reichstags

Berlin, 13. Juli. (Priv. Tel.) Wie bas Berl. Tageblatt" aus parlamentarischen Rreifen hort, wird ber Reichstag poraussichtlich am 28. Juli bis 6. August gufammen fein. Bor ber Bertagung bis Mitte September werben noch bie wichtigften Gefete verabichiedet und die Beichlüffe ber Ronfereng von Gpa besprochen werben.

Die polnifche Riederlage.

Die polnische Front ift in ihrem füdlichen Teile völlig gertrummert worben, und auch ber Rordflügel ift hart angefaßt und fublich Dunaburg am Dresmjatn = Gee burchbrochen und zerichlagen worden. Sier richtet fich ber Stoß ber Bolichemiften gegen Bilna und Rowno. Augenblidlich wird auf der Linie Widfp-Qushti-Pliffa beftig gefämpft. Da bie polnifchen Beeresberichte felbit bie Schmachung Diefer polnifchen Front burch Meutereien zugeben, ift biefe ruffifche Aufrollung ber polnifchen Berofinafront gur Erringung ber Gifenbahnlinie Bilna-Minst von Rorben ber ein Unternehmen, bas einigermaßen Erfolg verfpricht. Mit bem Fall von Wilra, der fich aber noch längere tragen. Bordrucke zu Rachsendungsanträgen Zeit hinausziehen dürfte, würde das Bol- erbalt man unentgeltlich beim Bostomt.

ichemiftenheer auf 140 Rilometer an Die beutiche Linie fich heranschieben, Rachdem die Aufrollung bes Rorbflügels ber Berefinafront infolge bes Durchbruchs am Driswfaty-Gee fortichreitet, find auch im füblichen Teile ber polnifchen Berefinaftel: lung, an ben Pripetfumpfen bei Doinr Die Ruffen gum Angriff geschritten. Die Bris petfümpfe find im Sommer fait troden.

Chenfo enticheibend ift bie Rieberlage ber Bolen in Wolhnnien. Als Bilfudsti Riem nahm, war es ben Bolichemiften gelungen, am Dnjepr einige ftarfe Brudentopfe gu halten, aus benen fie mit ftarfen Rraften porftiegen und bie Bolen gur Raumung ber Ufraine zwangen. Rachbem Radomysl und Chitomir in ihre Sande gefallen waren, fette die vorzügliche Ravallerie Bruffilams gur Berfolgung ber meichenben Bolen un, die anscheinend unter Rach. ichubichwierigfeiten von Munition litten. Die Ruffen find hier von ihren Ausgangsftellungen über 250 Rilometer vorgedrungen und haben am 4. Juli ben wichtigen Gifenbahnknotenpunkt Rowno in Wolfmien befest, find alfo nur 150 Rilometer von Lemberg entfernt. Augenblidlich verfuchen die Polen, im Raume von Lugt am Styr Widerftand gu leiften und von Lemberg und Rowel aus in diefen Rumpfraum Referven gu merfen. Db ber Bormarich ber Ruffen jum Stehen fommt, werben bie nächsten Tage zeigen. Jebenfalls haben auch bie Ruffen, obgleich fie ebenfalls an Rachs ichubichwierigfeiten leiben, erft ihre Bortruppen ins Gefecht gebracht und bie polnifche Front an entscheidenben Stellen aus ben Angeln gehoben. Der Sauptftog fteht noch bevor.

Berlin, 13. Juli. (Priv. Tel.) Die ber Boff. 3tg." aus Breslau gemelbet wird, werbe nach einer bort eingelaufenen Melbung bie Ditfront von Breft - Litowst von ichwerer bolichemistischer Artillerie beicoffen.

Lotalnadrichten.

* Beranftaltungen ber Rurvermaltung. Am fommenden Freitag, ben 16. Juli, nachmittags von 4 bis 61/2 Uhr, findet im Gold faul ein Tang. Tee (auch "5-Uhr-Tee" genannt) ftatt. Die Leitung hat bas renommierte Meiftericaftstangpaar Er n eft und Gubriele übernommen. Raberes bejagt das Inferat ber Aurverwaltung.

Eine weitere Beranftaltung, Die, weil fie erstmals auf ber Terraffe bes Ruthunfes ftattfindet und von Mitgliebern ber "Franffurter Opernhaufes" getragen wird, mehr als die gewohnte Bezeichnung "Bunter Abend" beanfpruchen barf, mird am nächften Dienstag ftattfinden. Mitwirfende find herr Richurd von Schen! und Elfe Granberg. Als Anjager amtiert Berr Robert Gruning com Franffurter "Reuen Theater".

* Rachsendung des "Taunusbote" in Die Commerfrifche. Wer ben "Taunusbote" in ber Sommerfriiche obne Unterbrechung weiter begieben will, verfaume nicht, feine Rachsendung rechtzeitig bei unferer Beichafteftelle ober bei ber Boft - fofern er bas Blatt bon ibm bezogen bat - gu bean-

Gine "Rindertragodie" nennt Rarl Schonberr fein bramatifches Bert, welches, wie icon angezeigt, am tommenben Same. tag im Rurbauetheater gur Mufführung fommen foll. Da es - bei Schonherr mebr als bei anderen Buhnenautoren nütlich ift, über ben Inhalt eines Studes porber unterrichtet gu fein, laffen wir ben felben, wie er uns als Beitung ausschnitt überreicht murbe, ungefürgt folgen.

Das war, fo beißt es, bas Startite, was feit Jahren von ben Brettern berab an bem Bewiffen ber Menichen gerüttelt bat. Bie in Renlenichlag brobnt biefer Bergweiflungs idrei ungludlicher Rinter burch bie moralifc vertommene Denicheit, beren Schuld Die jungen reinen Seel n ermorbet bat. Tieffter Tragit leibt bochfte Runft eines Dichters, ber fein Bergblut in Diefes Wert gegoffen, tiefergreifenden, Die Beifter und Bergen revolutionierenden Ausbrud. Das eigentliche Drama fpielt fich binter ber Ccene ab, aber fein Reffer ift burch bie geftaltenbe Rraft bes Dichtere gu einer neuen Tragodie geworben, bie mit fo elementarer Bucht an bie Bergen padt, bag bem Buichauer ber Atem frodt Bon ber eigentlichen Sandlung feben wir nichts, nur ihre feelische Wirtung wird uns por Augen geführt, und boch ift biefes feltfame Drama, bas fo gang gegen bie Grund. regeln ber Runft aufgebaut murbe, in bem nur 3 Berfonen auftreten, 3 Rinber, fo ipannenb, fo binreigend, geladen mit brama. tifcher Rraft, wie nur eines. Bie groß, wie tief in ber emigen Ratur bes Menichen berantert muß bie Runft eines Dichters fein, bie folches ju Bege bringt! Dochte unfer Bolf ben Barnungeruf, ben ein beuticher Dichter bier in beißer Liebe gu feinen Boltsgenoffen ausftogt, boren und beachten ! Der Dichter führt uns bunfle Bfabe, wir fühlen bas Blut erftarren bei ben entfeslichen Seelentampfen ber 3 Rinder auf ber Bubne, aber wir tragen auch die Bewigheit mit beim, bag bie realiftifche Schilberung ber graufigen Seelenpein nicht fpielerifcher Gelbft swedt ift, fonbern bag binter ihm ber große, beilige Wille fteht, die Menfchen beffer gut machen, fie aus ber Tiefe ber Finfternis emporzugiehen jum bellen Licht ber Conne.

Die Frau bes Forfters hat fich einem lieberlichen Lebensmanbel ergeben und empfängt, fobald ber Gatte nichtsahnend bas Baus verläßt, ihren Liebhaber. Dle Rinber ahnen bas Entfetliche, bas ichlieflich burch eigene Beobachtung gur Gewißheit bei ihnen wird. Der Jungfte, ber mit abgöttischer Liebe ju feiner Mutter als bem Inbegriff bes Reinften und Sochiten aufblidt, bat es an ber Lunge, er halt anfangs bie Rergen, bie feine Mutter als Signal ans Fenfter ftellt, fur Opfertergen von einem liebenben Mutterhergen bem franten Rinbe geweiht. Die Tochter findet feinen Mueweg aus bem Jammer ihrer Seele, fie glaubt ichlieflich nach Frauenlogit am besten barüber binmegautommen, wenn fie ihren Schmerg burch bie Freude übertonen läßt, fie gibt fich bem jungen Burichen bin, ber um fie wirbt. Der Meltefte empfindet am ichwerften bie Schanbe, Die Die pflichtvergeffene Mutter über ben ehrlichen Bater und bie gange Familie gebracht bat, er geht an feinem gefranften Chrgefühl ju Grunde. Der Jüngfte fnallt fcblieflich ben Liebhaber, ber ihm bas Dutterberg und ben Glauben an bas Sochite

Erregung über bie Tat erliegt er Blutfturg. 3m Babnfinn irrt ber au Bruder burch ben Bald, ericutternb gelle feine Rufe : "Bater, Mutter, Bater, Mutter! burch bas Duntel ber Bilonis. Go gege alle brei ju Grunde an ber Schuld

Den Darftellern wird hochfte fund, feriche Geftaltungefraft nachgerühmt, leriche Geftaltungefraft nachgerühmt, Se perder batten es verftanben, alle Wirfungemöglich at & feiten bes Studes berauszuarbeiten.

& Chone Erfolge Des Somburge Turnvereins. Bei bem am letten Sonnte in Bebbernheim abgebaltenen 35. Ing feft bes Main - Taunus : Ganet hat ber "homburger Turnverein", fowei wir bis jest in Erfahrung bringen tonnte folgende hohere Breife errungen : B m olfen tampf 4. Ehrenfieger Fr. Rofler (1331, Mannliches Jugendturnen (2. tersftufe) 1. Breis & Gerlach (1241/, B. 1. Altersftufe 2B. Bachtere hauter (1051/, 2) Turnerinnen 3. Altereftufe E. Bimme (79 B.), 1 Miter ftufe E. Ragel (72 9) Bettidwimmen, Rudenichwimmen einele (1903-06), 1. Breis B. Bachtersbaufer genbre (1:12). Turner. Staffel, 1. Brei idant homburger Turnverein (63,2 Gef). In nerinnen - Staffel, 3. Breis, Son in nad burger Turnverein (60,8 Get.).

e. Der Reichsbund der Rriegste Beroll ichabigten (Rreisvereinigung Dbertaume bielt am letten Sonntag eine von allen Dr. Infat fchaften bes Dbertaunu-freifes gut befuch Rieisversammlung in Oberftebten im Gestaus "Bum Bergberg" ab. Der Borfiben lobent ber Oberftedter Ortsgruppe 2B. Geel be and St grußte die Ericbienenen und munichte be Berfammlung einen guten Berlauf. Dietal Balah eröffnete ber Preisporifinenbe Anton Schmiss morte eröffnete ber Rreisvorfigenbe Anton Schmid homburg die Berfammlung mit ber Betarn gabe ber Tageserbnung. Mus ben Erons ben b 202 2 rungen ift unter anberm gu ermabnen, ba ju bem britten Gautag, am 28. und 28. August in Frankfurt a. DR., Anton Schmit und Wilhelm Schmall, homburg als beffe Stellvertreter belegiert wurden. Bum Betreter für bas Militarverforgungegerif wurde 2B. Schmall, Somburg, anftelle be Biblin gurudgetretenen Bertreters Bh. Wagner, Son Bies burg beftimmt. Gur bie Begirtetonferen h Biesbaden, am 18. Juli, wurden als In treter bes Rreifes Die Rameraben Anta Schmidt, 23. Schmall, Behringer (famile aus homburg) und Diegelmann (Bommers beim) und als Stellvertreter Die Ramerate Ludwig Burfter, Somburg und Rag (Bon merebeim) gewählt. Much bie Abhalten eines Rreisfestes murbe eingebend beiprode und als geeignetfter Ort Rirborf ausg fucht. Das Geft foll im Monat Muguft ab gehalten werben. Bum Schluffe beichaftip man fich mit internen Rreisangelegenheitn Mit bem Umt eines zweiten Borfigende murbe bis gur befinitiven Babl, Die ben nachft ftattfinden foll, einftweilen Ramen Ludwig Burfter, Domburg v. d. S. betran

e Berein für Briefmartentunde. & Mittwoch, 14. Juli, findet Bereinfigung mi bei Bortrag im "Johannisberg" ftatt.

e Die Befampfung ber Daul- und Rlauenfeuche hat bisher wenig Erfolge ge geitigt. Die Bunahme ber Seuchenfalle eine außerst raiche. Rach ben Busammentel tonn auf Erben genommen bat, nieber. In ber lungen des Reichegefundheitsamte waren

einander bestimmt find, willft bu fo ihre Freundichaft vergelten?"

"Ja, du - ber bu alles befitt, was mir verfagt ift, bu willft mir fallche Freundiduft vorwerfen?"

"Gerade, weil ich das alles nicht habe, was du bier angibst, weil ich weiß, daß fich auch mein Schidfal einmal erfüllen muß, fage ich, wir muffen Lore ihren Weg geben laffen, ber für fie bestimmt ift, greifen wir unferm Schidfalsrad in die Speichen, find wir ftets biejenigen, welche ftraucheln werden - und wie groß ift erft bie Gefahr, wenn wir es bei andern tun wollen!"

Alfred Sorn prefte in verzweifeltem Rampfe bie Sande ju Fauften,

"Lag bein Schichplerad rollen", ftieg er hervor, "ich tann nicht anders, ich muß bem ihren und bem meinen in die Speichen greifen."

Und ohne auf Ragers Entgegnung gu achten hatte er bas Bimmer verlaffen.

Der junge Argt ging ibm nicht nach, mit ichwerem Seufger ließ er fich por felnem Schreibtifch nieber.

"Wo Sag und Gifersucht feine Grengen mehr fennen, fturmen fie bie Solle - ich fann ihn nicht gum befferen befehren mag er fich ben Schabel einrennen. Sie wird ftarf bleiben - wenn fie liebt."

Mit geschloffenen Augen lehnte er in bem Stuhl und bing ben Gebanten nach. Ein Lacheln, wie leife, innige Freude, Soffnung für bas Glud anderer, vericonten feine Buge.

Sie erftarrten, als fich Schritte feiner Tür näherten und Frau Erna in rudfichtslofer Saft eintrat.

Frang Wilhelm Jung.

Gin Gebentblatt von Withelm Rubiger. (Schluß).

Reboch werben wir Domar, ben Bernunftmenichen bes anhebenben 19. Jahrhunderte, ber fich jedes, auch bas fleinfte Berbienft abipricht, bagegen feine Anertennung nur bezeugt bem, was andere für ibn geleiftet haben, ber jenen, bie burch Meuchelmord ibn befeitigen wollten, verzeibt, ber fich feiner Burbe entaugert, und fich felbft aus bem Gemeinwefen, bas er ichafft, ausichließt, nicht mit Rathan gufammenftellen tonnen, gu beffen echter Belt- und Menichentenntnis, ju beffen Gelbitverleugnung bie Domars nicht paßt, er hat auch, fo verlodendes auch fein mochte, bem weiter nachzugeben, nichts mit 21 bafi gemein, ber fich freiwillig aus ber Belt gurudgiebt, ba ben Derwifch bie Welt mit ihren Reigen nicht feffelt, Die Welt, Die er bon fich wirft, gerade fo wie er fich eines reichen Gewandes entledigt. Domar wird bas Scheiben aus ber Belt fcwer, er bat Liebe gu Mona, bes Ranglers Tochter gefaßt, und gibt beutlich zu ertennen, bag bie Richtverwirflichung feiner 3bee, fich mit Mona gu verbinden, wenn nicht die Hauptlache, fo doch einer ber Grinbe feines Muefcheibens que feiner Stellung ift. Domar, ber Ronig, ift und bleibt ber Bernunftmenfc, ber feine Gefühle und Bunfche ju gugeln und ju beberrichen weiß burch bie Bernunft, bas gleiche Geichopf ift Mona, bas Domars Liebe zwar erwidert, aber boch mit Rarl, Obmars beftem Freunde ein Berlobnis eingeht, bas biefes Berlobniffes entbunden, Obmar allein babingieben läßt, indem fie ihr Berg ber Liebe entichlägt, bamit wie es beißt "unumwolfter berriche bie Bernunft". Und ebenfowenig wie für Obmar und Mona Borbilder Rathan !

und Recha fein tonnen, ebensowenig ift bie Figur ber Konigin nach Leffings Daja geschaffen. Es fonnte ja icheinen, als ob bie Glaubensfeligfeit, mit ber bie Ronigin auf Die Blane bes Ranglers, Mona mit Domar ju entzweien, eingebt, etwas abnliches biete ju bem einfachen Glauben Dajas, aber bie Ronigin ift boch nicht fo vertrauenefelig und nicht gang und gar fo aller Bebentlichfeiten enthoben, fie mocht fich febr ichwere Gorgen, und bereut ben Schritt, fowie bie Gile, burch welche fle fich ju einer Billigung bes Blanes, ben ber Rangler entworfen, hat binreißen loffen. Rach Leffing bat Jung geichaffen nur ben Bergog und ben Rangfer. Erftera ift ber Batriard, ber Bertreter ber Gelbitfucht, in bochfter Form, ber felbft bor einem Morbe nicht bangt, ber Reprafentant Topaler Soflichfeit und Beuchelei, letterer ber Tempelberr mit feiner Menschenverachtung. unterscheibet fich nur baburch von bem Tempelberrn Leifings, bag er fich unbebentlich bem Bergog gu eigen gibt, bag er nur bas Bertgeug des Bergogs ift. Goviel über die Berfonen. Unbeschadet ber großartigen Bebanten, Die ber Dichter feinen Belben aussprechen lagt, muffen wir boch befennen, bag es zweifellos von Borteil gemefen mare, wenn er neben Leffings Rathan auch bas zweite Evangelium ber humanitat, Goethes 3phigenie benutt hatte, wenn er fein Stud angelegt batte nach bem Grundgebanten bes Goetheichen: Alle menichlischen Bebrechen fühnet reine Menich lichfeit. Jung fagt gwar, fein beib folle vom Menichlichen ausgeben, aber wie gang anders batte er feiner Aufgabe gerecht werben fonnen, wenn er in Mona ober Rarl, Domars Freund, ben Bertreter ber allgemeinen Menich heitsibee bargeftellt hatte. Geine eingelnen burftigen Bruchftude jum Tempel ber Denichbeit, wie er fein Stud wieberholt nennt, wie

gang anders hatten fie wirten tonnen? vielleicht batte er noch bie Genugtnung habt, baß fein bramatifches Gedicht auf führt worden mare. Wie fein jungen Freund Sinclair mit feinen Cevernenbrand hat Jung mit feinem Obmar ein Lefebrant Schaffen wollen. Beboch bei beiben ertor fich, baß fie nicht Beite mit bramatifd Rraft boten, und wenn wir Sinclair Iprifchen Dichter, als gewandten und I finnigen Ueberfeber bes Boratius unfere % ertennung nicht verfagen burfen, jo werte wir bas gleiche für Jung, von bem bod : Einiges wenige, wie die Gebichte "Fraus lob", mit dem Preife auf Maing, als bi Stadt, die er fich ju feinem Aufenthalt an erfor, Euthanor, ober ber Tod und Beben", baju ber Willfommegruß an 36 Baul, u. a auf une gefommen find, beat fpruchen tonnen. Aber Jungs Bebentun liegt in ber Rraft feiner moralischen Ben lichfeit, Die burch feinen unauslofdlichen Ed nach Erfenntnis und Bilbung nicht geichmit werben tann, ber, wie ber Rrititer ber 3m fchen Schrift Erinnerungen an Lavater b merft, ber lebenbige Glauben an Gott, einen Schöpfer, Fürforger und Erhalter Belt nicht bat unterbruden tonnen." tonnte Jung Gabrer und Berater jung Leute, in Sonderheit Sinclairs werben.

3ch ergreife bier mit Freuben bie legenheit, auf Die als Frantfurter Differtal in Diefem Jahre 1920 ericbienene 256 lung Rathe Bengebergers : 3faat von Ginda Leben und geiftige Entwidelung, Berlin 192 Die in erweiterter Form in bem Bermanifa Studien Beft V vorliegt, bingumeifen, fie jebem Freunde heimatlicher Literatut Beja ichte angelegentlichft ju empfehlen.

(Fortschung folgt.)

erms

DIFE

72 2

m men.

egsto

en Di

1 66

ctorn

Erons

en, bij

ind 29,

Same

m Ber

egeride

elle be

ten in 16 So

anto

amilia

mmen

merale

(Box

produ

gust ab chāstist nheitm

ligenda

Cameral

e. In

oige of

ang

ndrame coram

erwei natifor

air all to few ere No twerks

00d =

Frans als bi

Peride n Trin dona

ater b

Sott,

iter m

11.

bie 0

jertati 9[6628]

Sinclas

11 192

2130

etta

ter Maul- und Riouenieuche befallen: 2m 15 Mai 1920. 399 Begirte = 2326 Ge-13. Main = 14 384 Gehöfte, Am 31. Mai 1930 500 Bezirfe = 3874 Gemeinden = 3039 i echofie. Ingwischen ift eine weitere große gundhme erfolgt. Gin erfolgreicher Rampf wen die Biebfeuche ift nun mit hilfe von gampfen eröffnet worden, die burch Ber-Dimpjungsapparate in den Stallen entwidelt perden. Die Methode murbe ichon vor Jahren toglis it Erfolg erprobt und vom beamteten Tier. Rogmann gur Ginführung empfoblen. on ben letten Bochen wurden gleichfalls glongende Refultate erzielt und behördlicher Geite auf die mit bem Apparat laut vorlies enden Beugniffen erzielten Erfolge aufmert. im gemacht. Der Apparat, ber auch gegen wete Biehfeuchen laut Beugniffen mit Ereren bon Ställen berwendet werben fann bebordlich empfohlen ift, wird von ber Retallwarenfabrit Friedrich Sompft, Rurnberg. Abt. Apparate geliefert. Raberes fiche Inferat.

e Schotoladenpulver. Das Rreislebensmittelamt bat, nach einer Mitteilung bes ganbrattamts, aus Reftbeftanben burch bie Munte Firma "boler" in Bab Somburg di Schofoladenpulver berftellen laffen, bas Des | machfter Beit in Original Boler Badungen but die Gemeinden jur Ausgabe an Die Berdiferung gelangt. Es handelt fich um es Braparat, bas aus reinem Rafao unter Brias von Buder und besonders praparierten Gereibefeimlingen, Die große Rabrwerte entbeiten, hergeftellt worben ift. Das Schoto intenpulver ift befonders als Morgentrant mb als ftartende Ernabrung für Rinder st Rrante geeignet. Es fann ohne weiteren Dietar Briat von Buder mit Baffer ober Dild mit ageset werden. Der Rleinvertaufspreis ben boben Rab wert und einem Rafaopreis ma Mart 22 .- ift biefer Breis als befenbere billig angufeben, ba es fich um ein willommen trinffertiges Braparat banbelt.

Bur Bucher-Rot. Der "Bentralvormi bagu folgenden Beitrag. Die wertvolle Beliethet bes Gewerbevereins für Raffan, r, Dom Biesbaben, Abolfftrage 16, muß allen jenen hindwerfern und Bewerbetreibenden, wie and Fachitudierenden in Erinnerung gebracht werden, Die über Büchermangel Rlage führen. Der genannte Birtichaftsverband von beffen Butbau mit bejonberer Berudfichtigung bes Sundwerts wir erft fürglich berichteten, ftellt feine Bucherei, Borbilberfammlung und Ba terfdriftenauelage allen Intereffenten toften lot jur Berfügung. In allen einschlägigen Frogen findet Beratung ftatt. Much nach ausmitts tonnen unter beftinnmten Bedingungen Buder ufm. entliehen merben. Dan wende fich mit Unfragen an ben Bentralvorftand bes Gemerbevereins für Raffau, Biesbaben, Motiftrage 16, I.

* Ein Bahrzeichen bes Taunus auf abbruch. Auf bem Rapellenberge bei 5 0 1: ung mi beim erhebt fich, inmitten alter Giden ber ter iber 20 Jahren erbaute 24 Meter bobe I: und folgerne "Meifterturm". Bum größten Leibweien aller Wanberfreunde foll, wie wir in ben "Frantf. Rachrichten" lefen, ber Turm un verschwinden. Bahrend bes Rrieges mente trante er nicht sachgemäß instandgehalten Detben und por einiger Beit gertrummerte en Bligftrahl bie Sauptpfeiler, Rach fachmannifchem Urteil ift eine Inftanbfegung umöglich. Bum allgemeinen Leidwefen

mußte baber ber Bericonerungsverein ben Turm gum Abbruch ausschreiben und in aller Rurge mirb er niedergelegt merben. Da er aber immerbin giemlich brauchbares Sols und viele Gifenteile enthalt, hofft men auf ein gunftiges Angebot. Der Erlos foll als Grunditod für einen neuen Turm angelegt merben.

* Wegen Saufung bes Stoffe mußten wir verfchiebene Beitrage, babei ein Sportbericht bes "Somburger Fugballverein", für unfere nachfte Musgabe gurudftellen,

Eingefandt.

Für Form und Inhalt aller unter biefer Rubrit fiehenden Artifel übernimmt die Redaktion dem Bublitum gegenüber feinererlei Berantwortung.

Der Breisanfichlag bes Elettrigitatswertes.

Bu einer Beit, wo alle Mittel in Bewegung gesett werben, um einen Breisabbau berbeigu-führen, tommt bas Elektrigitätswert mit einer Strom. und Meffermieterhohung, Die ben Etat ber minberbemittelten Berbraucher unerichwinglich überlaftet. Sat das Wert nicht seit 1918 mit Hinweis auf die verteuerten Rohlen und Löhne fortwährend die Strompreise in die Hohe getrieben und nun kommt es auf einmal mit einem so horrenden Aufschlag, daß man sich fragen muß, ist denn te ne Behörde vorhanden, die das Berständnis hat, solche Kaltulationen nachzuprüfen ?

Die Messermiete, welche seither für meinen Messer für den Monat 40 Big. betrug, soll nun-mehr 5.— Mart für mehr als 10 Kw. tosten. Diefer Breis trifft fur bas Winterhalbjahr bie meiften Berbraucher, burch mas ift biefe Erhöhung berechtigt? Mein 5 Ampere Messer hat 1914 im Einzelnen 30.— Mark gekostet, bei Massen-abnahme wu de noch ein mehrprozentiger Rabatt gegeben, diese Kosten sind längst durch die Miete

Außerbem ift nach bem bilrgerlichen Gefets Augerdem ist nach dem diegertigen Geleg-buch § 448 niemand verpflichtet, für die von dem Werte gestellte Uhr Miete zu bezahlen. Diese Entscheidung wurde s. It. von dem Amtsgericht Delmenhorst ausgesprochen und das tiagende Wert tostenfällig abgewiesen. Das Amtsgericht gab serner der Meinung Ausdruck, daß jogar die Rückerstättung der seit dem Intrastreten des burgerlichen Befegbuches entrichteten Mieten für Meffer verlangt werben fann.

Ber fragt aber heute noch nach ben Gefeges. paragraphen, benn bie Staatsbehorben feben feelenruhig bem Mugerachtlaffen berfelben gu.

Go hat unlängft bas Landratsamt betannt geben laffen, bag ber Sochstpreis für Bollmilch ber Liter 1.70 Mt., für bas Pfund Butter 16.50 Mart betrage, leiber nicht bie gezugsquelle. Dagegen wurde bie Kreisbutter für 30. - Mart vertauft. Wer ftort fich daran? Der Erzeuger quittiert biefe Berordnung mit Sohnlächeln, ber Berbraucher wird mit Sag gegen ben Erzeuger erfüllt.

Wenn ber Behorbe feine Dachtmittel gur Berfügung stehen, um hre Berfügungen burch-zusegen, sollte fie boch berartige Befannt-machungen unterlassen. Es schabet ihrem Ansehen. H - Gongenheim.

Bom Tage.

fd. Aus Frantfurt a. M., (Broffener.) 3m Mittelbau ber Strobbutfabrit von Man u. Co. in ber Bodenheimer Landftrage brach heute fruh ein Brand aus, der cas Gebäude einäscherte. Die Feuerwehr, die mit sechs Schlauchlinien arbeitete, konnte sich lediglich auf die Erhaltung der auss äußerste gesährbeten Nachdarhäuser der schraften. Große Menge Chemikalien, sertige Waren und Maschinen wurden ein Raub der Flammen. — (Blutige Schlägerei im Gerichtstaal). Recht lebhaft ging es beute margen pack jaal). Recht lebhaft ging es heute morgen nach einer Gerichtsverhandlung zu. Der Besiger eines Radler : Eilboten : Instituts war von ber Unflage ber Unterschlagung von ihm anvertrauten Gachen freigesprochen worden. Dies brachte ben angeblich Bestohlenen berart in But, daß er sich auf ben freigesprochenen Ungeklagten fturgte. Run entstand eine allgemeine Schlägerei, an ber fich auch die Beugen beteiligten. Eine Frau wurde babei blutig geschlagen, wobei ihr die Bluse buchftablich vom Leibe geriffen wurde.

Infolge der Aufregung erlitt ein Mann einen epileptischen Anfall, fodag er aus bem Saale getragen werben mußte.

fd. Griesheim a. M., 12. Juli. Bei einem hiesigen Uhrmacher ließ sich die 82-jährige Frau Dyderboom aus Düsseldorf eine Anzahl Ringe und Uhren im Werte von etwa 20 000 Mark vorlegen mit der Bemerkung, sie wisse dafür solvente Käufer. Selbstverständlich gab der gute Uhrmacher die Gegenstände hin. Die Frau versschwand auf Nimmerwiedersehn: Am Samstag wurde die Frau in Frankfurt a. M. verhaftet. Bon den Wertsachen hatte sie aber nichts mehr.

Altweilnau, 12. Juli. Ein bedauerliches Unglud ereignete fich gestern Abend in unserem Orte. Bei frobem Spiel fletterte ber 17-jahrige einzige Gobn der Familie Bilbelm hofmann auf einen Baum. Ein unten weilender Freund von ihm legte mit einem Rarabmer nach ihm an in bem Glauben, bag bie Schufmaffe nicht ge-laben fei. Im felben Augenblid frachte ein Soug und ein bliffenbes Menschenleben war vernichtet. Die Rugel ging bem armen Jungen durchs Herg.

Bermiichtes.

Folgen der hohen Frühfartoffelpreife. Die ftreifenben Obithanbler.

Ruch einer Melbung bes "Berl. Tageblatt" aus Dresben fam es bort in einer Martigalle infolge ber hohen Grühfur. toffelpreife gu Ausschreitungen ber Räufer, fodaß bie Salle geichloffen merben mußte. Auch in ber Berliner Marfthalle fam es au Bufammenftogen zwischen ben streifenben Obithandlern und anderen Sandlern, die auf ihre Fuhrwerfe Dbit geladen hatten, um es trot bes Streifs gu verfaufen. Gin Bagen wurde umgeworfen und bas Obst gertreten. Die ftreifenben Obfithandler haben geftern in einer Berfammlung beichloffen, den Sundel wieder aufgunehmen, die Obstgudter in Berber aber zu bonfottieren.

Rufrepidemie in Thuringen.

Laut einer Melbung bes "Lofalang." ift in Rittelftal in Thuringen eine Ruht. e pidemie ausgebrochen. Ueber 50 Berfonen find erfranft. Geche Berfonen find bereits gestorben,

Bom Biffenshunger ju Auseinanberfegungen und Tatlichfeiten.

Die fogialistische Bereinigung hatte gestern abend an ber Berliner Uni. perfität Bortrage von Profesior Ricofai und bem Abg. Lebebour veranftal. tet. Schon por Beginn ber Bortrage fam es zwifden gahlreichen unwesenden Arbeltern und Studenten guAuseinanderfetjungen und Tatlichfeiten. Der Reftor lief bie Sicherheitspolizei herbeiholen, die die Rube wieder herftellte.

Lette nadrichten.

Die Dauer ber Ronfereng in Gpa.

Baris, 12. Juli. (2B. B.) Bie ber Rotrespondent bes "Temps" aus Gpa berichtet, foll bei ber heutigen Beratung ber Alliferten ber Bertreter Llond George lebhait barauf bestunden haben, daß man bie Hufgabe bis ju Ende burchführe. Unter biefen Umftanden werbe bie Konfereng vielleicht noch eine gange Woche bauern. Einige Blätter fprechen von einer zweitägigen Unterbrechung ber Bollfitzungen, um bie beutichen Borichlage in bem Bieberguts madungsausichug prufen gu laffen.

Diefer Melbung widerfpricht eine Drahts melbung bes Berichterftatters ber "Frantf.

3tg.", bie befagt, bag damit gerechnet werbe, daß am heutigen Dienstag bie Ronfereng gu einem, wenn auch vorläufigen Abichluß tomme, fo bag bie Delegationen abreifen fonnten.

Die Argumente Sues.

Dem "Tag" melbet fein Sonberberichterstatter aus Spa: Die Rebe vom Gewerticaftsführer bue hat auf die englischen und frangofifden Delegationsmitglieber, wie ich erfahre, febr ftarten Ginbrud gemacht. Der englifche Chef für Preffeangelegenheiten Lord Ribble bestätigte mir in einer Unterredung, daß bie Argumente Sues ausgezeichnet gewesen maren,

Die Rrantheit Llond Georges.

Berlin, 13. Juli. (Priv. Tel.) Wie bem "Berliner Tageblatt" aus Spa gemeldet wird, ift Llond George an ber Ruhr erfranft. Die Erfranfung wird auf bas ichlechte Trinfmaffer in Spa gurudgeführt.

Beranfialtungen der Kurvermaltung

für bie Beit vom 11. bis 17. Juli.

Bormittage 7% Uhr Frühfongert an ben Quellen.

Dienstag: Ronzerte bes Aurorchefters von 4-51/2 und 81/4-10 Uhr.

Mittwoch: Rongerte bes Kurorchefters von 4-5% und 8%-10 Uhr. 3m Goldfaal abends 8 Uhr: 3aubervorftel. lung Frang Rooberts,

Donnerstag. Ronzerte bes Rurorchefters von 4-5% und 8-9% Uhr. Um 9% Uhr im Rongertfaal: Tang.

Breitag: Kongerte bes Rurorchefters von 4-5% und 8%-10 Uhr. Bengalische Beleuchtung bes Barts, Leuchtfontane, Scheinwerfer.

Samstag: Rongerte bes Rurorchefters von 4-5% und 8%-10 Uhr. Im Theater abends 8 Uhr Gaftfpiel von Rünftlern bes Mainger Theaters "Rinbertragobie" von Carl Schonherr.

Kurhaus-Konzert.

Mittwoch, den 14. Juli Konzert des Kurorchesters. Birigent: Konzertmeister Curt Wünsche. Morgens 7.30 Uhr an den Quellen.

Anber

Jones

Thiele

Choral: Herzlich tut mich verlangen. Ouverture: Das eherne Pferd Mimosa: Walzer aus Geisha Finalsats des I. Akt aus Lobengrin Wagner Potpourri: Musikalische Extrablatter Mazurka: Nordische Klänge

Ganne Nachmittags von 4-5,80 Uhr. Hüttenberger Regimentsmarsch Dvorak Onverture: Wanda Weigand Walzer: Tannusgrüsse Massenet Fantasie: Herodias Suppå Hill Ouverture: Das Modell Lied : Das Herz am Rheiu Morena Potpourri: Telefunken Abends von 815-10 Uhr.

Extra-Konzert. Beethoven Ouverture: Egmont

Aufforderung zum Tans Weber-Berlion Kienzl Ave im Kloster Fantasie: Das Silberglöckehen Saint-Saens Thomas Ouverture: Mignon Volkmann Serenade Nr. 8 D-moll (Cellosolo: Herr Johannes Meyer.) Ungarische Rhapsodie Nr. 3

Im Goldsaal, Abends 8 Uhr: Zaubervorstellung. Franz Roberts.

Beachten bie unferen Ungeigenteil.

... Unt und beleitigung lästiger Hafdabliche, vollständige Beseitigung lästiger Haare. — Gesichts-Maslage. — Entfernen von Gesichtsfalten, Krähensüßen etc. — Erstelastige Dautnährmittel. — Original : Augenfeuer dur — — Erzielung schöner Augen. — — Ratl Resellastiger Bamen: n. Herrenfriseur Ruisenstr. 87. Antaussielle für ausget. Haar. 18768

Mobilien und Immobilien

Abernahme ganzer Haushaltunge

Taxationen

werden sachgemäß ausgeführt

beeidigter Taxator und Auktionator Elifabethenftraße 30, Telefon 772.





Drechslerei mit Motorenbetrieb Unfertigen fämtlicher Dreherarbeiten in bekannt sauberer Ausführung.

Wilhelm Herzberger Bau- u. Möbelichreinerei, Caftilloftrage 7.

Sparkasse für das Amt Homburg

in Bad Homburg v. b. S. Riffeleffstraße Mr. 5 Telephon Nr. 44 Postschedtonto Nr. 12186 Frantfurt a. D.

Geschäftsftunden an Wochentagen von 9-12 Uhr. Einlagen Mart 6,000,000 Sicherheitsfonds Mart 680,000

mündelsicher angelegt. Aus den Zinsen des Sicherheitssonds sind seit Bestehen der Kasse zu gemeinnützigen und öffentlichen Zweden Mark 697,300 aus 5500 gezahlt worden.

Lebens - Versicherungen

Versicherungen jeder Art (Unfall und Haftpflicht)

werden abgeschlossen durch

Agentur Friedrich Löw Wallstrasse 28.

Hr.

tein

Bill:

Diefe

tall butch

Beita

blafe

geich

Loien

Bat

1 L

ente

Ball

Mag.

Samo

MUTE

poli

einf

Bar

DON. Bro

Ein

Sla Min

En:

43

Große Sendungen

eingetroffen

per Pfund

Pfennig.

Bei Abnahme v. 25 Pfd. billiger.

Bitte Duten oder Papier mitbringen.

Delikatessenhaus

Quifenftraße 20

Telefon 125

Telefon 307.

Prima Hausmacher Leberwurs

Auf Lebensmittelkarte I erhalten bei den Metzgern die dort eingetragenen Kunden am Mittwoch, den 14. ds. Mts. von 4 Uhr nachmittags ab 50 Gramm la Leberwurst zum Preise von Mk. 8.50 für das Pfund. Bad Homburg v. d. Höhe, den 13. Juli 1920.

Der Magistrat

Lebensmittelversorgung

Eine Anzahl Händler ist noch mit der Ablieferung der Quittungen über verausgabten Einmachzucker im Rückstande. Dieselben werden hiermit aufgefordert, die Quittungen mit Quantums einer Aufstellung bis zum Mittwoch, den 14. ds. Mts. dem Lebensmittelamt einzureichen.

Bad Homburg, den 12. Juli 1920.

5571

Der Magistrat

Lebensmittelversorgung. Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma L. Philippi in Kalbach ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen - und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke - sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlusstermin auf den 5. August 1920, vormittags 11 Uhr vor dem Amtsgerichte hierselbst Zimmer 14, bestimmt.

Bad Homburg, 7. Juli 1920.

1

Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

Gegen Maul- und Klauenseuche bemähren fich

Hanfts Seuchen-Apparate (D. R. B. a. System Ungelent D. R. G. M. 59 1515) am Besten. Jeber Tierhalter ber sich vor großem Schaden bewahren will, muß den Apparat anwend. Glänz. Erfolge! Behördl. Empfehl. Bertangen Sie sof. Prospette, Bezirlsvertreter, welche bei Land-wirten gut eingeführt sind gesucht. 5581 Briebrich Sanft, Murnberg,

Abteilung 24 Apparate.

Ein Vergnügen die Schuhe mit Diamantine zu putzen

ut wieder in better

Gtärfungsmittel

Gifentropon, Dofe Malstropon, 2.50 Ovomaltine 1/2 .. 8.40 15,-

Med. Drogerie Carl Kreh.

gegenüber bem Rurhaus.

Verein für Briefmarkenkunde Mittwoch, 14. Juli abends 8Uhr

im "Johannisberg" Bereinsfigung. Wanderflub "Fidelias

halt am Mittwoch Abend 8.90 Uhr Berfammlung Die Mitglieber werben gebeten,

pünftlich zu erscheinen. Der Borftanb.

Dadelhündin

4 Monate alt, ju verfaufen. Bu erfragen in der Geschäfts-stelle dieses Blattes unter 5074, Ein Fabrrad

Gongenheim, Rirchgaffe 6. Sauerkirichen

in gutem Buftanbe, gu vertaufen

Brenbelftraße 45, 1.

Ein Paar wenig getragene berrenftiefel Gr. 42

gu verfaufen. Lubwigstraße 4111. Futter 5586

i. Dornholgh, auf b. Stand, zu ver-taufen. Raberes Sarbiftraße 6. Zu verkaufen:

Stall mit Drahtvoliere, fast neuer Tennisschläger. Caftilloftrage 9, 1.

ca. 800 Btr. trodnes Riefern und Tannen., Schwarten-Abfallhold, furg geschnitten, hat abgugeben in größeren und fleineren

Creug, Dampffagewert

Caftilloftr. 2-8, Telefon 97

3u vertaufen : Mehr. Duh. Leinentragen 48 u. 44 2 Baar Damenladiduhe 37, 1 Feldgrauer Waffenrod.

Rah. in d. Geich. ds. Bl. u. 5539

Täglich regelmäßige

610aguidelorderung Homburg-Frankfurt u. jurük Bestellungen nimmt enigegen, auch für gange Fubren. b074

Georg Bentel, Quifenftr. 30 1,

Polfter=Arbeiten

werden prompt u. fach-mannisch ausges. Ma-tragendrell, Roghaar, Wolle, Geegr. am Lager.

R. Rockmann Dber. Cichbach.

Eine vernidelte A. E. G. Mignon Schreibmafdine menig gebr. Bubeh. 1 gebr. Füllofen in gut. Buftanbe brei Berrenbille mobern Gr. getr. Derrenbille 54 unb 55. preiswert gu vermieten. Bromenade 49, IV.

2 leere 3immer in Landhaus, zu vermieten. Offerten unter U. 5586 an bie Geschäftsftelle bieses Blattes.

für Damen und Serren mer-

ben gereinigt, gefarbt und auf bie mobernften Formen umgearbeitet. Saubere Ausführung. Schnelle Lieferung. Albin Betterich,

Schneiderin

für einige Tage ins Hans gesucht. -5577 Marx, Luifenstraße 20.

Alleinmäddien

welches tochen tann gefucht. Angebote unter I. 5576 an bie Beichaftsftelle biefes Blatttes

Junge Frau fucht tagsüber Beichäftigung.

Sinter ben Rahmen 2. Bom 15. Juli ab

Busfrau

für 2 Stunden taglich gefucht. Dr. Gerber, Promenade 125.

Fleißig. Brov. Reifender

3. Bertauf v. Saushalt-Mafchin — gesucht. — 5579 Mt. 500.— Sicherheit Beding. Gefl. Angeb. u. D. H. 228 an Rud. Mosse, Dresden erbeten

Ber erteilt ivanila. Spradunterriat Angebote unter Sch. 5564 an bie Geschäftsstelle biefes Blattes

Ein aut möbl. Zimmer fofort gutvermieten. Offerten an Die Geschäftsftelle

biefes Blattes unter B. 5563.

Junger Mann

fucht für nachmittags Beichaftigung in fchriftlichen Arbeiten ac. Offerten unter 2. 5024 an Die Gefcaftsftelle biefes Blattes.

Energ. Rachhilfe f. Schaller b. Gomn. i. b. Ferien Rah. & 5476 a. b. Geschäftsft.

Sprachunterricht und Nachhilfe

in den Realfächern bei H. Thieleke Sprachlehrer

Elisabethenstrasse 43.

geraucherte Schellfifche, dachsheringe, Maijesheringe, holland. Bollheringe, Rormeger Beringe, Bismardheringe, Rollmöpfe,

W. Lautenschläger, Telefon 404.

3ur Sommerkur empfehle fämtliche

Aurbrunnen sowie alle delannien Latelwaher in frifchefter Füllung

la. Limonade und Mineralwaffer aus eigener Fabrit 8870

Roblenfaure und Galge. Chr. Beber. Waisenhausstr. 4, Tel. 280.

Steuer= Erklärungen

und Berufungen jeder Art, Bermögensverzeichnisse bei Ster-befällen, Bormundschaftsrechnungen, fowie fonftige forrittiche Arbeiten werden forrett ausfowie fonftige fdriftliche geführt burch

Frit Storch fen., Elifabethenfir. 101. Bimmer 8.

Ireib=Riemen Ia. Rernleder

in feber Breite u. Starte, fowie Riemenverbinder aller Art und Riemenwachs ftets vorrätig. Bo. Glörlel, 5076 Treibriemen- und Bejdirr-Sattlerei. Telef. 436.

Dam vertrauensvolle Ausfunft, bistr. Aufn. Frantfurt a. D. Bofibrieffach 280. Telefon Rom. 6712.

KURHAUS BAD HOMBURG

Freitag, 16. Juli 1920, nachmittags von 4-61/2 Uhr im GOLDSAAL

unter Leitung des berühmten Meisterschafts-Tanzpaares : :

"Ernest und Gabriele"

Anleitung zum modernen Gesellschaftstanz, Vorführung der neuesten modernen Gesellschaftstänze.

Eintritt Mk. 8 .-

Abends 8 Uhr im Kurgarten:

Konzert des Kurorchesters, bengal. Beleuchtung des Parkes, Leuchtfontäne, Scheinwerfer:

> **Kur-Lichtspiele** im kühlen Kurtheater

PURP

MIZ MIZ B

vom 13.-16. Juli um 81/4 Uhr Wenn Menschen reif zur Liebe werden

Schauspiel in 5 Akten mit Fern Andra vorher

Hinaus ins Grune

Lustspiel in 2 Akte 1 Preise von 1.80-6,00 Mk. einschl. Steuer.

Täglich prima junge

Sahnen und Suppenhühner geschlachtet und ungeschlachtet gu verfaufen.

Karl Wick und Geflügelhandlung Rirborferstraße 25.

Für die uns anläglich unferer

Bad Homburg, 13. Juli 1920.

Hochzeit erwiesenen Aufmertfamteiten fagen berglichften Dant. Bubwig Braufer und Frau Rofa geb. Rau.

Offerten unt. St. 5562 an die Geschäftsst, ds. Bl.

Filhten aller Art, An- und Abfuhr von Waggonla-bungen, fleine Umzsige hier u. auswärts. Re-gelmäß. Frachiverkehr Homburg Frankfurt u. zurüd. Stets prompte Bedienung bei billigsten Preisen.

M. Römmelt, Gongenheim, Telefon 1084.

heim, Homburgerstraße 26. Telef Unnahmestelle für Homburg: F. Rehler, Gasthaus gur "Goldnen Rose".

Spar: u. Borichuftaffe

gu Somburg v. b. Sohe Gingetragene Genoffenfchaft mit beidr. Saftpflicht, Mudenftrage 8. Reichsbanigirotonto Boftichectionto Frantfurt Rr. 598.

Spartaffenbertehr für Mitalieber und Richtmitglieder. Annahme von Spargelbern mit 1/4 und 1/2 jährlicher Runbigung unter gunftigen Bedingunpen.

Für Mitglieder: 7068 Laufende Rechnung mit und ohne Creditgewährung, pro-visionsfreier School und Neberweisungsverk hr. Besorgung, Aufbewahrung u. Berwaltung von Wertpapteren.

Aus unserem

empfehlen wir:

Krankenkassen An- u. Abmeldescheine lose und gebunden

Polizeiliche An- u. Abmeldescheine lose und gebunden

Fremden An- u. Abmeldescheine lose und gebunden

Qualitat zu haben! Fabr Rud Stanche Thelle i.S. Elifabethen ftr. 9. (5169 Berantwortlich für Schriftleitung : Aug. Saus; fur ben Angeigenteil: Otto Gittermann; Drud und Berlag : Schudt' Buchbruderei Bab Somburg.